

am 7. 9. die Zinsen des Strubeschen Legates à 1.60 Mark bis zusammen 240 Mark aus einem Kapital von 6000 Mark;
 am 5. 10. die Zinsen des Johanna Louise Bartholyschen Legats mit 150 Mark aus einem Kapital von 4500 Mark an die etwa 10 ältesten Frauen;
 den 24. 10. die Zinsen des Schröderschen Legats mit 40 Mark aus einem Kapital von 1200 Mark an die 5 ältesten Stifftsbewohner;
 den 15. 11. der sog. Baurische Taler mit 72 Mark;
 den 24. 12. die Zinsen des Reimers-Ebeling- und Meyerschen Legats à 2.80 Mark aus einem Kapital von 10346 Mark und 4835,70 Mark und 2000 Mark;
 den 24. 12. die Zinsen des Carsten Holländerschen Legats in Naturalien aus einem Kapital von 9000 Mark;
 den 5. 5. von 1911 an gerechnet die Zinsen des Spethmannschen Legats aus einem Kapital von 1712,38 Mark;
 den 5. 5. die Zinsen des Jansenschen Legats aus einem Kapital von 8653,05 Mark;

Ann.: Der Baurische Taler fließt aus der Baurischen Stiftung; die 24 ältesten Stifftsbewohner erhalten jedesmal je 3 Mark (91 Insassen erhalten außerdem, soweit die Einkünfte reichen, im Sommer 1 Mark und im Winter 1,20 Mark wöchentliche Unterstützung.

Außer vorstehend genannten Legaten für die Stifftsbewohner stehen zu:

- a) dem Prediger: Zinsen aus dem Zeise-, Fork- und Wincklerschen Legat in halbjährigen Raten von 75,75 Mark aus einem Kapital von 1800 Mark und 3600 Mark und 1200 Mark;
- b) dem Organisten:

1. Zinsen aus dem vorgenannten Zeiseschen Legat in halbjährlichen Raten von 40,50 Mark;
2. desgleichen aus dem vorgenannten Forkschen Legat in halbjährlichen Raten von 20,25 Mark;
3. desgleichen im Dezember aus dem vorgenannten Wincklerschen Legat mit 30 Mark;
4. desgleichen im Dezember aus dem Hansschen Legat mit 4,50 Mark aus einem Kapital von 120 Mark.

Das Stift enthält 134 Präbendenstellen. Hiervon vergibt der Patron 12, der Prediger 7, das Stadarmenwesen 26 und die Provisoren den Rest. Die Provisoren: Geheimrer Regierungsrat Bürgermeister a. D. Rosenhagen und Senator Schöning. Der Patron wird durch den Prediger Thun vertreten.

112. **Wesselhoft-Stiftung.**

Das Stift befindet sich auf dem Grundstück des Reventlowstifts,

Wert des Grundstücks usw.	8600,—
Kapitalien	117009,89
Gesamtvermögen	203009,89

Stifter: Karl August Wesselhoft.
 Zweck: Gewährung von Freiwohnungen an bedürftige, würdige, alte, kinderlose Eheleute ohne Unterschied der Konfession, die das 60. Lebensjahr überschritten haben.

Das Stift enthält 20 Wohnungen für Ehepaare und 20 Einzelwohnungen. Wohltaten: Dieselben wie beim Reventlowstift. Provisoren: wie beim Reventlowstift.

113. **Leja-Stiftung.**

Leja-Stift, gr. Bergstraße 250, Joseph-Stift, gr. Gärtnerstraße 120.

Wert der Grundstücke usw.	35504,39
Kapitalien	265779,27
Gesamtvermögen	551183,66

Stifter: Optiker Benjamin Leja in Altona.
 Zweck: Gewährung von Freiwohnungen an respektable bedürftige Bewohner der Stadt.

Bedingungen: Aufgenommen werden nur Ehepaare und weibliche Personen, die keine Armenunterstützung bezogen haben und im Stande sind, sich und ihre Familie zu unterhalten. Alleinstehende ältere weibliche Personen haben den Vorzug. Es können auch Witwen oder Wäver mit alleinstehenden Töchtern aufgenommen werden, jedoch gelten letztere dann nicht als zum Stift gehörig. Die Freiwohnungen werden zu 2/3 durch Insassen christlicher und zu 1/3 durch Insassen jüdischer Religion besetzt.

Das Stift in der gr. Gärtnerstraße hat ebenfalls 43 Freiwohnungen; das Stift in der gr. Bergstraße hat ebenfalls 43 Freiwohnungen. Administratoren: Jac. Bramson, Bei der Friedenseiche 2, II., Dr. phil. Hinneberg, Flotbeckers Chaussee 29, I. und Emil Thönert, Eimsbüttelstr. 48/50.

Bemerkungen: Sobald das Stift hypothecken- und schuldenfrei ist, sollen die Überschüsse aus den Renten gesammelt werden zur Errichtung einer Gewerbe- und Bauschule für unbemittelte strebsame Junge Leute zur unentgeltlichen Ausbildung im Bauhand, in Kunst und Wissenschaft. Sobald diese Anstalt schuldenfrei ist, sollen die Überschüsse an Insassen des Stifts und an Stadtarme in bestimmten Teilen verteilt werden.

114. **Geschwister Heinrich und Helene Meyer-Stiftung.**

Moltkestraße 3.

Wert des Grundstücks	81798,10
Kapitalien	33820,59
Gesamtvermögen	115618,69

Stifterin: Helene Marie Friederike Meyer in Altona-Oevelgönne.
 Zweck: Gewährung freier Wohnung an bedürftige Personen männlichen und weiblichen Geschlechts aus dem guten Bürgerstande, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Bedingungen: Beamte sind ausgeschlossen. Wohltaten: Die Bewohner erhalten unter Umständen kleine Unterstützungen. Vorstand: Gehelmer Justizrat Sieveking, Bahnhofsstraße 20, Hausmakler Böning, Königstr. 145, I. und Bankier Wolff, Hamburg.

115. **Helft-Stiftung.**

Am Kielkamp in Bahrenfeld.

Gesamtvermögen: ungefähr 164 981,81 Mark.

Stifter: Kaufmann Karl Eduard Helft.
 Zweck: Gewährung freier Wohnung an hilfsbedürftige alleinstehende Einwohner und Einwohnerinnen im Stadtteil Ottensen, die verarmt sind. Es können auch verarmte Familien aufgenommen werden, die jedoch nicht mehr als 4 Personen zählen dürfen. Administratoren: Senator Marlow, Makler Kock und Zimmermeister Peters.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

116. **Lankenau-Stiftung.**

Tresckowallee.

Immobilienvermögen	260000,—
Barvermögen	120000,—
Zusammen	380000,—

Stifter: Eheleute Vincent Louis Heinrich Lankenau und Marie Mathilde Lankenau in Altona.

Zweck: Gewährung von Freiwohnungen für Männer und Frauen, wie auch für Ehepaare, vornehmlich aus dem Handwerker- und Arbeiterstande. Bedingungen: Regelmäßig sollen keine Personen unter 65 Jahren aufgenommen werden, bei Ehepaaren genügt es, wenn wenigstens der eine Teil dieses Alter erreicht hat. Kinder von noch schulpflichtigem Alter sind nicht mit aufzunehmen. Die Aufzeichnungen haben zu bauen zu machen das ihr fernerer Lebensunterhalt durch Einnahmen aus Altersversicherung, eigener, wenn auch beschränkter Erwerbstätigkeit oder durch Unterstützung seitens Angehöriger oder in anderer Weise voraussichtlich gesichert ist. Personen, die Armenunterstützung genossen haben, sind ausgeschlossen. Vorstandsmittglieder: Senator Dr. Harbeck, Senator Schöning und Direktor W. Feldmann, Catharinenstr. 30.

117. **Sarlingheim.**

Stifterin: Witwe Catharina Sarling, geb. Struckmeier in Altona.

Kapital z. Zt.: 158270,82 Mark. Später fallen der Stiftung noch 25000 Mark und 1000 Mark zu.

Zweck: Gewährung von Freiwohnungen an möglichst 12 Ehepaare und 8-10 Personen weiblichen Geschlechts.

Bedingungen: Aufnahme kann gewährt werden: a) bedürftigen und unbescholtenen, in Altona geborenen oder mindestens 10 Jahre in Altona wohnhaft gewesen Ehepaaren, die dem Handwerker- oder Arbeiterstande angehören, das 60. Lebensjahr erreicht und keine Armenunterstützung erhalten haben. b) Unter den gleichen Voraussetzungen einzeln stehenden Personen weiblichen Geschlechts.

In erster Linie sollen berücksichtigt werden, bedürftige, unbescholtene Verwandte der Stifterin oder ihres verstorbenen Ehemannes August Friedrich Christian Sarling, bis zum dritten Grade der Verwandtschaft. Ferner sollen zur Aufnahme bevorzugt werden solche Personen, die durch Unglücksfälle, Erblindung, Lähmung, Schwäche oder dergleichen nicht imstande sind, ihren Beschäftigungen nachzugehen. Die Aufzunehmenden haben glaubhaft zu machen, daß ihr fernerer Lebensunterhalt im übrigen durch Einnahmen aus Altersversicherung, eigener, wenn auch beschränkter Erwerbstätigkeit oder durch Unterstützung seitens Angehöriger oder in anderer Weise voraussichtlich gesichert ist. Falls von den aufgenommenen Ehepaaren der eine oder der andere Teil stirbt, so verbleibt dem überlebenden Teil, gleichviel, ob männlich oder weiblich, die Familienwohnung, bis ihm nach Freiwerden einer Einzelwohnung eine solche zugewiesen wird.

Wohltaten: Am Geburtstage der Stifterin (25. 1.) und ihres Ehemannes (2. 9.) gelangen unter die Stiftsinsassen die Zinsen eines Kapitals von 2000 Mark zu gleichen Teilen zur Verteilung. Vorstand: Senator Schöning u. der nachbenannte Testamentsvollstrecker. Testamentsvollstrecker: Conrad Kock, Blankenese, Bahnhofstr. 26. (Die Stiftung ist noch nicht ins Leben getreten.)

b) für ledig gebliebene oder alleinstehende weibliche Personen ohne besonderen Beruf oder Stand.

118. **Betty-Stiftung.**

Philosophenweg 29.

Wert des Grundstückes	263603,—
Kapitalien	9817,—
Gesamtvermögen	303220,—

Stifter: Pius Warburg in Altona.

Zweck: Durch Gewährung von Freiwohnungen alleinstehenden weiblichen Personen gebildeter Stände — beispielsweise in den Ruhestand getretenen Lehrerinnen und Lehrerwitwen — eine ihrem Bildungsgrade entsprechende Lebensführung zu verschaffen, sofern ihre sonstigen Einnahmen hierzu nicht ausreichen.

Wohltaten: Freies Licht und 50 Mark für Feuerung. Bedingungen: Aufgenommen werden nur solche Personen, die 1. entweder seit mindestens 5 Jahren in Altona ansässig sind oder im ganzen wenigstens 10 Jahre hier gewohnt haben; 2. das 45. Lebensjahr überschritten haben; 3. unbescholten und im allgemeinen gesund sind.

Das Stift enthält 22 Freiwohnungen. Vorstand: Senator Kallmorgen, Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31, I. und Stadtschulrat Wagner.

119. **von Nyegaard-Stiftung.**

Zweck: u. a. werden Freiwohnungen auch an Töchter von Offizieren, Beamten und Predigern vergeben. Siehe Nr. 124.

120. **Molkenbuh'sche Stiftung.**

Zweck: Unter Umständen erhalten auch hilfsbedürftige Altonaer Bürger-töchter Freiwohnungen. Siehe Nr. 126.

121. **Groths Heim.**

Stifter: Louis Kreuzfeldt Groth.

Zweck: Der Anteil des Stifters an dem Hause Marktstraße 39 und 50000 Mark sind gestiftet, um Freiwohnungen und Unterstützungen an Damen aus gebildeten Ständen, die dessen bedürftig und würdig sind, zu gewähren. Bedingungen: Der Stifter hat einige Personen benannt, die zunächst den Vorzug haben sollen.

Wohltaten: Die Zinsen des Kapitals sollen am 21. 9. j. Js. verteilt werden wie folgt: 1. 500 Mark an die Insassen, 2. der Rest wird zum Teil für die Unkosten verwandt und zum Teil an den Verwalter des Heims und an erholungsbedürftige alte Leute verteilt werden.

Verwaltung durch den Oberbürgermeister oder ein Magistratsmitglied. Die Stiftung tritt erst in Kraft nach dem Ableben des Bruders des Stifters Jürgen Heinrich Groth.